

Titel:	In Montbéliard gab es ein frohes Wiedersehen mit echten Freunden : Partnerschaftsfeier wurde in der französischen Stadt fortgesetzt
Autor:	(sim)
Quelle:	Ludwigsburger Kreiszeitung, Nr. 225, S. 3
Datum:	30.09.1975
Seitenumfang:	2
Signaturen:	WE 441-Städtepartnerschaft Ludwigsburg - Montbéliard

Bitte beachten Sie: Diese Kopie ist nur für den persönlichen Gebrauch bestimmt.

Deutsch-Französisches Institut

Frankreich-Bibliothek

Asperger Straße 30

D - 71634 Ludwigsburg

Telefon: +49 (0) 7141 93 03 34

Telefax: +49 (0) 7141 93 03 55

E-Mail: frankreich-bibliothek@dfi.de

Internet: <http://www.dfi.de/>



Mädchen in der Tracht von Montbéliard posieren am Tor des Schlosses, über dem das Wappen angebracht ist. Im linken unteren Teil zeigt es das Wappen von Ludwigsburg.



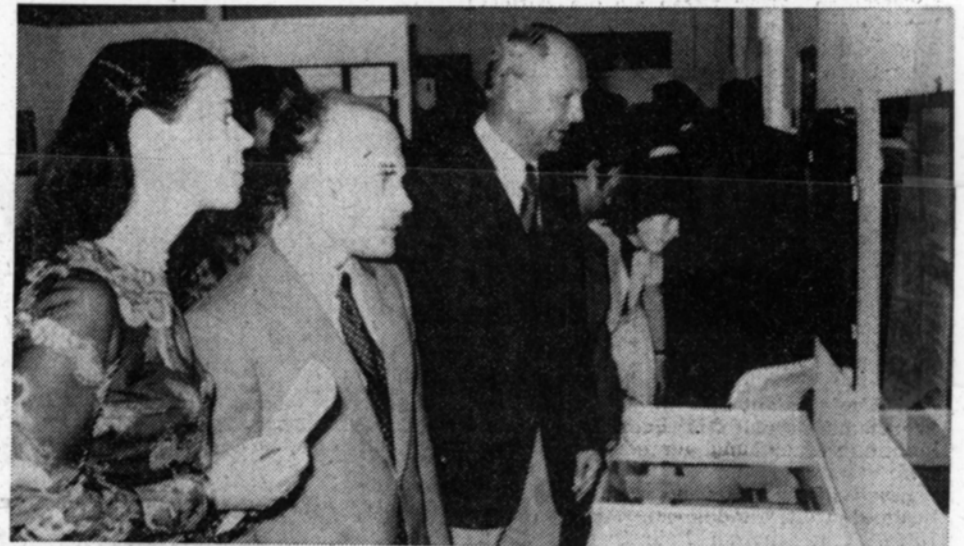
Festakt im Theater von Montbéliard zum Jubiläum der Städtepartnerschaft. In der ersten Reihe von rechts Oberbürgermeister Dr. Ulshöfer, Prefect Schmitt, Oberbürgermeister Bouloche, Botschafter von Braun, Frau Ulshöfer und Frau Schiller.

In Montbéliard gab es ein frohes Wiedersehen mit echten Freunden

Partnerschaftsfeier wurde in der französischen Stadt fortgesetzt – Ehrung für Karl Heinz Schiller

...sim- Erlebnisse besonderer Art vermittelten am Wochenende die vielen freundlichen und freundschaftlichen Begegnungen zwischen den Bürgern der beiden Partnerstädte Ludwigsburg und Montbéliard. Mit einer Herzlichkeit ohnegleichen empfingen die französischen Freunde die Delegation aus Ludwigsburg, um gemeinsam die „silberne Hochzeit“ der beiden Städte zu feiern. Vor einer Woche waren die Franzosen aus diesem Anlaß in Ludwigsburg. Sie lohnten die Gastfreundschaft hundertfach. Höhepunkt in dem reichen Programm war die Rede des deutschen Botschafters in Frankreich, Sigismund von Braun, in dem Theater neben dem Rathaus von Montbéliard während der offiziellen Jubiläumsveranstaltung. Sichtlich gerührt forderte der Botschafter die Bürger der beiden Städte auf, dem Wort von Staatspräsident de Gaulle zu folgen, die Feindschaft endgültig zu begraben und in Freundschaft für ein geeintes Europa

Ludwigsburg, wurde mit der Ehrenmedaille der Stadt Montbéliard ausgezeichnet, die vor ihm 1962 der ehemalige Leiter des Deutsch-Französischen Instituts, Dr. Schenk, erhalten hatte. In der Laudatio sagte Oberbürgermeister Bouloche: „Seit fünfzehn Jahren befaßt sich Herr Schiller bei der Stadt Ludwigsburg mit den Angelegenheiten der Partnerschaft. Er ist für uns ein Freund geworden, dessen Lebenswürdigkeit, Dienstbereitschaft, Sachkenntnis und Wirksamkeit wir sehr schätzen. Im Laufe der Zeit ist er zu einem guten Kenner unseres Landes geworden. Er ist zugleich einer der wichtigsten Träger unserer Partnerschaft und einer ihrer



„Montbéliard und Württemberg“ heißt die Ausstellung, die gegenwärtig im Schloß zu sehen ist. Hier betrachten die Urkunden Bürgermeister Speck und der Leiter des Deutsch-Französischen Instituts, Dr. Picht und Frau.

-sim- Erlebnisse besonderer Art vermittelten am Wochenende die vielen freundlichen und freundschaftlichen Begegnungen zwischen den Bürgern der beiden Partnerstädte Ludwigsburg und Montbéliard. Mit einer Herzlichkeit ohnegleichen empfingen die französischen Freunde die Delegation aus Ludwigsburg, um gemeinsam die „silberne Hochzeit“ der beiden Städte zu feiern. Vor einer Woche waren die Franzosen aus diesem Anlaß in Ludwigsburg. Sie lohnten die Gastfreundschaft hundertfach. Höhepunkt in dem reichen Programm war die Rede des deutschen Botschafters in Frankreich, Sigismund von Braun, in dem Theater neben dem Rathaus von Montbéliard während der offiziellen Jubiläumsveranstaltung. Sichtlich gerührt forderte der Botschafter die Bürger der beiden Städte auf, dem Wort von Staatspräsident de Gaulle zu folgen, die Feindschaft endgültig zu begraben und in Freundschaft für ein geeintes Europa einzutreten.

Aber wie keine andere Stadt in Frankreich und Deutschland haben gerade diese beiden Städte, die im Mittelalter einmal durch die Herrscherhäuser verbunden waren, diese Aufgabe konsequent erfüllt. Sie haben 1950 die erste Partnerschaft überhaupt begründet. Inzwischen sind diesem Beispiel 700 weitere Städte gefolgt. Sie haben diese Partnerschaft aber auch mit Leben erfüllt, wie die zahlreichen persönlichen Kontakte beweisen, die im Verlauf dieser 25 Jahre geknüpft und vertieft wurden.

Bei vielen frohes Wiedersehen

So war es bei vielen ein frohes Wiedersehen, als die vier Busse aus Ludwigsburg vor der Stadthalle vorfuhren und die

Franzosen fröhlich winkten, ihre Gäste abholten und sie zu den Wohnungen geleiteten. Abends bei dem „Deutschen Abend“ waren alle wieder vereint. Die französischen Gastgeber klatschten begeistert mit, als die Stadtkapelle Ludwigsburg unter der Leitung ihres französischen Dirigenten Mali den Marsch „Alte Kameraden“ anstimmte. Bis in den frühen Morgen tanzten Franzosen und Deutsche nach den Klängen der Big Band dieser Kapelle.

Medaille für Karl Heinz Schiller

Festlich vereint waren alle wieder in dem Theater zu der Jubiläumsfeier, über die wir noch berichten werden. Karl Heinz Schiller, Leiter des Kulturamtes

Ludwigsburg, wurde mit der Ehrenmedaille der Stadt Montbéliard ausgezeichnet, die vor ihm 1962 der ehemalige Leiter des Deutsch-Französischen Instituts, Dr. Schenk, erhalten hatte. In der Laudatio sagte Oberbürgermeister Bouloche: „Seit fünfzehn Jahren befaßt sich Herr Schiller bei der Stadt Ludwigsburg mit den Angelegenheiten der Partnerschaft. Er ist für uns ein Freund geworden, dessen Liebenswürdigkeit, Dienstbereitschaft, Sachkenntnis und Wirksamkeit wir sehr schätzen. Im Laufe der Zeit ist er zu einem guten Kenner unseres Landes geworden. Er ist zugleich einer der wichtigsten Träger unserer Partnerschaft und einer ihrer schönsten Erfolge.“ Unvergeßlich dann die Begegnung in dem Hotel Cercle bei einem Festmenue, das sich von 13 bis 17 Uhr nach echt französischer Lebensart dahinzog, bei dem Oberbürgermeister Dr. Ulschöfer als Gastgeschenk eine wunderschöne Vase aus Ludwigsburger Porzellan seinem Kollegen von Montbéliard überreichte und als ganz persönliche Geschenke noch Oberbürgermeister Bolloche und dem Beigeordneten, Professor Lang, Bilder von der Jubiläumsfeier in Ludwigsburg übergab.

Beim Abschied vom Rathausplatz in Montbéliard weinte sogar der Himmel, denn nach zwei strahlend schönen Tagen regnete es leicht, als die Stadtkapelle Ludwigsburg das sentimentale Lied „Muß ich denn zum Städtele naus“ anstimmte und die Franzosen mit den Taschentüchern winkten, als die Busse in Richtung Ludwigsburg unter Polizeigeleit aufbrachen.



„Montbéliard und Württemberg“ heißt die Ausstellung, die gegenwärtig im Schloß zu sehen ist. Hier betrachten die Urkunden Bürgermeister Speck und der Leiter des Deutsch-Französischen Instituts, Dr. Picht und Frau.



Dr. Schenk, der 1962 mit der Ehrenmedaille der Stadt Montbéliard ausgezeichnet wurde, gratuliert dem jüngsten Medaillenträger, Karl Heinz Schiller.



Festlich ist das Rathaus von Montbéliard zum Empfang der Delegation aus Ludwigsburg geschmückt.



Oberbürgermeister Dr. Ulschöfer überreicht seinem Kollegen Bouloche als Gastgeschenk eine Vase aus Ludwigsburger Porzellan. Links Botschafter Sigismund von Braun. Bilder: -sim-